

Schneeberger an SP-NÖ: Leitners Kritik an Veranlagung wird nicht richtiger

Utl.: SP-NÖ-Chef sucht lieber den Streit als positive Ergebnisse =

St. Pölten (NÖI) - "Auch wenn man Argumente immer wieder wiederholt, richtiger werden sie deshalb nicht", kommentiert VP-Klubobmann LAbg. Mag. Klaus Schneeberger die Ergebnisse der Klubklausur der SP-NÖ.

Als Beispiel nennt der VP-Klubobmann die Kritik von SP-Chef Leitner an der Veranlagungen der Wohnbaugelder: "Ohne die Ausschüttungen der Veranlagung hätte das Land Niederösterreich zahlreiche Maßnahmen wie die Wohnbauförderung, den Gratis-Kindergarten oder die Förderung der 24-Stunden-Betreuung nicht ermöglichen können." Die Vorgänger von SP-Chef Leitner hätten die Vorteile der Veranlagung erkannt und deshalb stimmte die SP-NÖ allen Beschlüssen bei der Veranlagung zu, so Schneeberger. "Doch Leitner sucht lieber wieder einmal den Streit und klammert die positiven Auswirkungen der Veranlagungen bewusst aus. Damit wird er nur seinem landesweiten Ruf als 'Streithansel' gerecht", steht für Schneeberger fest.

Rückfragehinweis:

Volkspartei Niederösterreich
Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 02742/9020 DW 141
www.vpnoe.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0187 2008-10-15/12:53

151253 Okt 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081015_OTS0187